

Aus der Gründung der ersten Wohngruppe für Menschen mit FASD im Jahr 2005 wurde ihre Passion das Leben der Menschen mit FASD zu verbessern. Neben ihrer beruflichen Tätigkeit als Päd. Leiterin des Ev. Kinderheimes Sonnenhof in Berlin Spandau, ist Frau Becker sehr viel ehrenamtlich unterwegs. Sie ist, gerade im Bereich der Jugend- und Behindertenhilfe, jemand der sein erworbenes Wissen gerne weitergibt. Andere Institutionen unterstützt sie bei der Schaffung von Wohnraum für Menschen mit FASD. Sie initiierte mit der Bundesakademie der Diakonie und mit uns als Verein die Fortbildung zur FASD-Fachkraft, an der sie ehrenamtlich mitwirkt. Vielen Eltern steht sie als persönlicher Ansprechpartner sowohl telefonisch als auch im direkten Austausch zu Verfügung. Sie schafft Netzwerke mit internationalen Organisationen, die zu FASD forschen. So entstand in Zusammenarbeit mit der Drogenbeauftragten, nach der amerikanischen Vorlage, ein Handbuch für Erwachsene mit FASD. Als sie erkannte, dass viele Erwachsene mit FASD an einer Suchtstörung leiden, es aber kaum eine Sucht-Therapie für Menschen mit FASD gibt, forschte sie nach Möglichkeiten, um diese Menschen zu unterstützen. Aus dem Projekt entstand ein Buch, mit dem sie ihr Wissen anderen zu Verfügung stellt. Viele Stunden ehrenamtlicher Arbeit sind in dieses Buch geflossen, das zu den umfangreichsten Werken gehört, die sich dem Thema Erwachsene mit FASD annehmen. Dank ihres unermüdlichen Einsatzes sind schon einige Verbesserungen für die Erwachsenen mit FASD auf den Weg gebracht worden.

Wir, FASD Deutschland e.V., möchten Dir, Christiane, Danke sagen für deinen Einsatz.

